

Herrn Landrat
Sven Georg Adenauer
Herzebrockerstr. 140
33334 Gütersloh

Gütersloh, den 27.09.2017

Betreff: ambulante Versorgung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Sehr geehrter Herr Landrat Adenauer,

Ärzteorganisationen und Krankenkassen stellen die ambulante Versorgung der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Kreis in Frage. Der Zulassungsausschuss der Ärzte und Krankenkassen hat beschlossen, die ambulante Versorgung in den ausgelagerten Ambulanzen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie zu streichen. Die Begründung ist: für diese ambulante Versorgung gäbe es im Kreis keinen Bedarf.

Die Fraktionen im Gütersloher Kreistag sehen dies mit großer Sorge und teilen die Einschätzung des Zulassungsausschusses nicht.

Das anvisierte Ziel, das Angebot der ambulanten Versorgung allein auf Hamm zu beschränken, wird der notwendigen Betreuung betroffener Familien im Kreis Gütersloh nicht gerecht werden.

Allein schon die Fahrt für einen ambulanten Termin nach Hamm ist eine hohe Hürde, ebenso die langen Wartezeiten in einer Situation, in der schnelle Hilfe unabdingbar ist.

Sicher können unsere Befürchtungen durch Erfahrungswerte der Verwaltung gestützt werden. Wir bitten daher die Verwaltung, die negativen Auswirkungen der Versorgung gegenüber dem Zulassungsausschuss wie auch dem Widerspruchsausschuss bei der Bezirksregierung Detmold deutlich zu machen und sich als Kreis Gütersloh klar gegen den gefällten Beschluss zu positionieren.

Für die CDU-Fraktion
Dr. Heinz-Josef Sökeland
Fraktionsvorsitzender

Für die SPD-Fraktion
Liane Fülling
Fraktionsvorsitzende

Für die Bündnis 90/Die Grünen- Fraktion
Helga Lange
Fraktionsvorsitzende

Für die UWG/FWG-Fraktion
Johannes Sieweke
Fraktionsvorsitzender